

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen („AGB“) liegen allen unseren Beherbergungsverträgen sowie allen damit verbundenen weiteren Leistungen durch uns und dem Gast zugrunde.

Unsere Leistungen erbringen wir auf der Grundlage der in der Anmeldung genannten Bestimmungen, dieser AGB sowie etwaiger Hausordnungen der Beherbergungsstätte.

Diese Grundlagen regeln die Geschäftsbeziehung zwischen dem Gast und uns abschließend. Bei Unklarheiten oder Widersprüchen geht die Anmeldung diesen AGB vor. Entgegenstehende AGB werden nicht akzeptiert.

2 Angebote und Anmeldungen Zustandekommen des Vertragsverhältnisses

Unsere Angebote einschließlich etwaiger Beschreibungen und Entgeltangaben, egal in welcher Form, sind unverbindlich. Sie sind keine Willenserklärungen.

Verbindliche Buchungsanfragen können ausschließlich schriftlich oder auf digitalem Wege (z. B. Onlineformular, E-Mail) eingereicht werden. Telefonische oder mündliche Anfragen gelten lediglich als unverbindliche Kontaktaufnahme.

Die Buchung erfolgt bevorzugt über unser Online-Buchungsformular.

Wir behalten uns vor, den geplanten Zweck der Beherbergung zu erfragen, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass unsere Belange, insbesondere die Statuten des Deutschen Roten Kreuzes, beeinträchtigt werden könnten.

Schulklassen finden Aufnahme, wenn sie von Lehrkräften begleitet werden. Kinder- und Jugendgruppen müssen von mindestens einer für die Aufsicht verantwortlichen Person begleitet werden.

Der Vertrag mit uns kommt erst mit Zugang der Anmeldebestätigung beim Gast zustande. Eine vorläufige Reservierungsbestätigung oder Eingangsbestätigung stellt noch keinen Vertragsschluss dar. Bei kurzfristiger Anmeldung gilt die Rechnung als Anmeldebestätigung.

3 Gesamtschuldnerische Haftung

Nimmt ein Dritter die Anmeldung für den Gast in dessen Namen vor, haftet er uns gegenüber zusammen mit dem Gast als Gesamtschuldner für sämtliche Verpflichtungen und Ansprüche aus dem Vertrag, ohne dass es einer gesonderten Erklärung des Dritten hierzu bedarf. Der Dritte ist ferner verpflichtet, sämtliche buchungsrelevanten Informationen, insbesondere die AGB, an den Gast weiterzugeben.

4 Rücktritt und Kündigung

Der Gast kann bis 90 Tagen vor Beginn der Beherbergung kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Maßgebend ist hierbei der Eingang der Rücktrittserklärung per E-Mail, Brief oder Fax.

Der Gast kann darüber hinaus jederzeit aus wichtigem Grund vom Vertrag zurücktreten. Als wichtiger Grund gelten der Tod, die unerwartete schwere Erkrankung oder der schwere Unfall

des Gasts selbst, seiner im Haushalt lebenden Angehörigen, seines dienstlichen Vertreters oder einer Person, die der Gast gesetzlich vertreten muss, sowie der Verlust oder die örtliche Änderung des Arbeitsplatzes, die eine Teilnahme unzumutbar machen. Der Rücktritt muss unmittelbar nach Eintritt des wichtigen Grundes per E-Mail, Brief oder Fax erfolgen. Maßgebend ist der Eingang. Das Recht zum Rücktritt aus wichtigem Grund entfällt, wenn der Eintritt des wichtigen Grundes bei Anmeldung vorhersehbar war und/oder der Gast diesen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt hat. Der Gast ist verpflichtet, wichtige medizinische Gründe durch ärztliches Attest und sonstige wichtige Gründe durch schriftliche Bescheinigungen nachzuweisen, gewünschte zusätzliche Auskünfte und Nachweise zu erbringen.

Das Nichterscheinen, gleich aus welchem Grund, gilt nicht als Rücktritt und entbindet nicht von der Zahlungspflicht. Eine teilweise oder vollständige Nichtinanspruchnahme einzelner Leistungen durch den Gast berechtigt nicht zur Minderung des Entgelts.

5 Entgelt und Zahlung

Das Entgelt bestimmt sich nach dem zum Zeitpunkt der Anmeldung des Gasts gültigen Preis. Unsere Preise gelten inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Die Bezahlung erfolgt nach Abreise per Überweisung, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden ist.

Sofern die Bezahlung per Rechnung erfolgt, sind unsere Rechnungen innerhalb von 14 Tagen gerechnet ab dem Rechnungsdatum zur Zahlung an uns fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt regelmäßig per E-Mail. Bei Verzug sind wir berechtigt, Verzugszinsen in der jeweils gesetzlich zulässigen Höhe zu verlangen. Uns bleibt der Nachweis eines höheren Schadens, dem Gast der Nachweis eines geringeren Schadens vorbehalten.

Wir sind berechtigt, bei Abschluss des Vertrages oder danach eine angemessene Vorauszahlung und/oder Sicherheitsleistung (Kaution) in Höhe von mindestens 10 % des Preises unserer Gesamtleistung zu verlangen. Machen wir eine Vorauszahlung und/oder Sicherheitsleistung geltend und wird diese nicht binnen der gesetzten Frist geleistet, sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

Unser Entschädigungsanspruch bei Rücktritt durch den Kunden wird sofort zur Zahlung an uns fällig.

6 Kurbeitrag der Stadt Bad Münstereifel

Wir sind verpflichtet, für alle Gäste unseres Hauses einen Beitrag gemäß der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages in Bad Münstereifel zu erheben. Unter Berücksichtigung der satzungsrechtlichen Vorgaben, insbesondere hinsichtlich einer etwaigen Befreiung, ziehen wir den Kurbeitrag unmittelbar ein und führen diesen an die Stadt ab. Die Satzung kann bei uns oder im Internet eingesehen werden.

7 Stornierung und Ausfallzahlungen

Erfolgt der Rücktritt nicht fristgerecht im Sinne der Ziffer 4, behalten wir uns vor, eine angemessene Entschädigung zu verlangen. Diese Pauschalen orientieren sich an dem Zeitraum zwischen Zugang der Rücktrittserklärung und dem vereinbarten



Beginn der Beherbergung sowie an den gewöhnlich ersparten Aufwendungen.

Sie betragen:

- ab dem 89. bis zum 60. Kalendertag vor Beherbergungsbeginn: 20 % des vereinbarten Entgelts,
- ab dem 59. bis zum 30. Kalendertag vor Beherbergungsbeginn: 40 % des vereinbarten Entgelts,
- ab dem 29. bis zum 14. Kalendertag vor Beherbergungsbeginn: 60 % des vereinbarten Entgelts,
- ab dem 13. bis zum 5. Kalendertag vor Beherbergungsbeginn: 75 % des vereinbarten Entgelts,
- ab dem 4. Kalendertag vor Beherbergungsbeginn sowie bei Nichterscheinen: 90 % des vereinbarten Entgelts.

Der Gast kann nachweisen, dass uns kein oder ein wesentlich niedriger Schaden entstanden ist. Unser Anspruch auf Erfüllung und auf weitergehenden Schadensersatz bleibt hiervon unberührt.

Im Falle eines Rücktritts aus wichtigem Grund gelten die Pauschalen gemäß dieser Ziffer nicht. Der Gast schuldet lediglich den nachgewiesenen tatsächlichen Schaden, sofern ein solcher entstanden ist.

Wir empfehlen, bei Gruppenreisen eine Anzahlung durch die Teilnehmenden zu erheben oder den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

8 Höhere Gewalt

Im Falle höherer Gewalt sind wir für die Dauer und im Umfang der Auswirkungen von der Verpflichtung zur Leistung befreit. Höhere Gewalt ist jedes außerhalb unseres Einflussbereichs liegende Ereignis, durch das wir ganz oder teilweise an der Erfüllung unserer Verpflichtungen gehindert sind. Wir werden den Gast unverzüglich über den Eintritt sowie den Wegfall der höheren Gewalt informieren und uns nach besten Kräften bemühen, die höhere Gewalt zu beheben und in ihren Auswirkungen, soweit uns dies möglich ist, zu beschränken.

9 Haftung und Haftungsbeschränkung

Für den Fall, dass wir wegen der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder auf Grund gesetzlich vorgeschriebener verschuldensunabhängiger Haftung in Anspruch genommen werden, haften wir ohne Beschränkungen.

Wir haften unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Bei Fahrlässigkeit haften wir nur bei der Verletzung von Kardinalpflichten. Kardinalpflichten sind Pflichten, die dem Gast nach Sinn und Zweck der Leistung zu gewähren sind oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung der Beherbergung erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Gast regelmäßig vertrauen durfte. Wenn wir wegen der leicht fahrlässigen Verletzung von Kardinalpflichten in Anspruch genommen werden, haften wir jedoch nicht für mittelbare oder unvorhersehbare Schäden. Bei leichter Fahrlässigkeit ist unsere Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt.

Unsere Haftung bei Verlust vom Gast eingebrachter Sachen, z. B. durch Diebstahl, setzt voraus, dass der Gast den Schaden uns gegenüber unverzüglich anzeigt, § 703 BGB. Wir haften dann nach den gesetzlichen Bestimmungen. Wir haften nur bis zu einem Betrag, der dem Hundertfachen des Zimmerpreises

für einen Tag entspricht, jedoch höchstens bis zu dem Betrag von EUR 3.500,00; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten tritt an die Stelle von EUR 3.500,00 ein Betrag von EUR 800,00.

Die Regelungen zur Haftung und Haftungsbeschränkung gelten für unsere gesetzlichen Vertreter, unsere Mitarbeitenden sowie für unsere Erfüllungsgehilfen.

Gäste haften für von ihnen verursachte Schäden nach den gesetzlichen Bestimmungen.

In der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 07.00 Uhr besteht Nachtruhe. Der Gast haftet uns gegenüber für Schäden, die uns dadurch entstehen, dass gegen die Einhaltung der Nachtruhe verstoßen wird. Dies gilt insbesondere aber nicht ausschließlich für kostenpflichtige Einsätze der Ordnungs- oder Polizeibehörden.

Für den Fall, dass der Gast die Brandmeldeanlage missbräuchlich auslöst, trägt er auch insoweit die uns hierdurch entstandenen Kosten.

10 Parkplätze

Für den Fall, dass ein Pkw-Stellplatz auf unserem Gelände zur Verfügung gestellt wird, besteht diesbezüglich kein Vertragsverhältnis mit uns. Es bestehen daher keine Überwachungspflichten unsererseits. Bei Abhandenkommen oder Schäden an abgestellten Pkw haften wir nicht.

11 Insolvenzfall

Stellt der Gast seine Verpflichtungen zur Zahlung ein oder wird die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen beantragt oder mangels Masse abgelehnt oder wird das Insolvenzverfahren eröffnet, so sind wir berechtigt, für den zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfüllten Umfang vom Vertrag zurückzutreten.

12 Datenschutz und EDV-Verarbeitung

Der Gast stimmt zu, dass zum Zwecke der Abwicklung des Vertragsverhältnisses die notwendigen Daten unter Berücksichtigung der Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) von uns in elektronischen Dateien gespeichert werden und an unsere Erfüllungsgehilfen weitergegeben werden.

Wir stellen dem Gast zu Vertragsbeginn unsere Datenschutzerklärung zur Verfügung, die jederzeit unter www.drk-nordrhein.de/datenschutzerklaerung eingesehen werden kann.

13 Schlussbestimmungen

Mündliche Nebenabreden gelten zwischen dem Gast und uns nur dann, wenn diese durch uns zumindest in Textform bestätigt werden.

Es findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

Sollte eine Bestimmung in diesen AGB unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit der übrigen Klauseln davon unberührt. Der Gast verpflichtet sich, sich gemeinsam mit uns auf eine Ersatzbestimmung zu einigen, die wirksam, durchsetzbar und für den Zweck der Leistung und zum Schutz der beidseitigen Interessen geeignet ist. § 139 BGB findet keine Anwendung.